

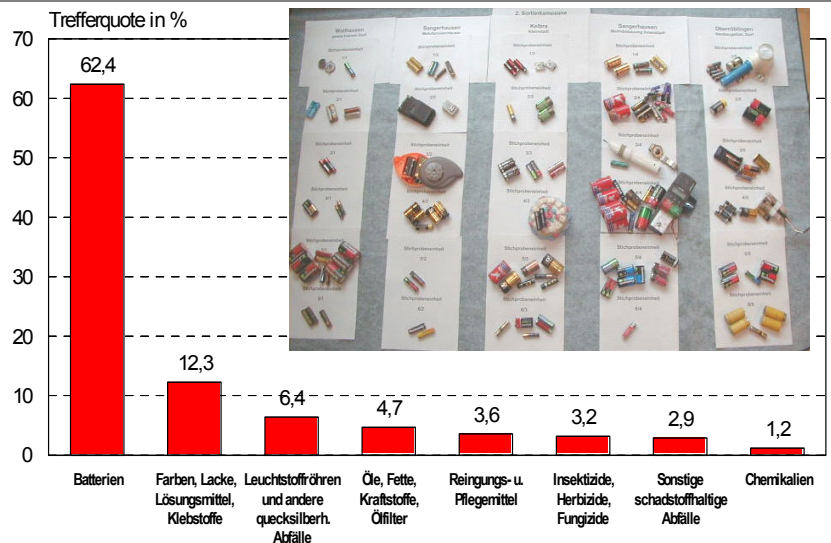
Projekt

Projektbezeichnung:

Schadstoffhaltige Abfälle im Hausmüll
Schadstoffanreicherung durch
Sonderabfall-Kleinmengensammlung

Standort:

Deutschland



Zeitraum:

2001-2006

Auftragsart:

Untersuchung zu
Schadstoffen im Haus-
müll

Projektleitung:

Dr. Ing. M. Kern

Leistungen und Projektbeschreibung:

Bundesweite Untersuchung zur Quantifizierung der schadstoffhaltigen Abfälle im Hausmüll

- Sortieranalysen bei zwölf öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern in acht Bundesländern
- Analyse von 723 Hausmüll-Stichprobeneinheiten in den vier Besiedlungsstrukturen ländlich, ländlich dicht besiedelt, städtisch und großstädtisch unterteilt in zwei Kampagnen
- Hochrechnung der Untersuchungsergebnisse auf die in der Bundesrepublik über den Hausmüll entsorgte Mengen an Batterien; Öle, Fette Kraftstoffe, ÖlfILTER; Farben, Lacke, Lösungsmittel, Kunstharze, Klebstoffe; Reinigungs- und Pflegemittel; Chemikalien; Pestizide; Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle; sonstige schadstoffhaltige Abfälle
- Ermittlung der strukturellen Ursachen und Zusammenhänge der Entsorgung von Schadstoffen über den Hausmüll

Veröffentlichung:

M. Kern: Schadstoffhaltige Abfälle im Hausmüll, Witzenhausen-Institut - Neues aus Forschung und Praxis. Kassel: M. Kern (Hrsg.)



Witzenhausen-Institut 2006